



Das Prinzenpaar Ulrike und Luis Paniccia sowie das Kinderprinzenpaar Romina und Enno von KCW aus Werder.

FOTO: KCW/STEVE EIBE

Ohne Tanz und Schunkeln: Karneval im Sparformat

Zum Saisonhöhepunkt fallen viele Faschingsveranstaltungen erneut aus – einige Vereine im Potsdamer Umland haben aber alternative Ideen gefunden

Von Martin Müller

Potsdam-Mittelmark. Kostümieren, schunkeln, gemeinsam tanzen und lachen – das ist auch in dieser Karnevalsaison nur eingeschränkt möglich. Wegen der Corona-Pandemie bleiben die Tanzsäle in Potsdam-Mittelmark erneut leer; Zum Höhepunkt der Saison haben viele Vereine ihre Veranstaltungen abgesagt. Doch sie bieten auch kreative Alternativen an.

Anstelle der üblichen Umzüge findet in Werder ein Malwettbewerb für die kleinsten Karnevalisten statt. „Wie viele Vereine können wir im Februar keine Veranstaltungen anbieten“, erklärt Kai Doßmann, Präsident des **Karnevalsclub Werder (KCW)**, auf MAZ-Anfrage. Als Alternative gibt es einen Mal- und Ausmalwettbewerb. Kita-Kinder waren eingeladen, für ein Tanzmädchen in einem Ausmalbild ein tolles Kostüm zu gestalten. Die älteren Schulkinder konnten sich selbst in ihrem Traum-Kostüm zeichnen.

Von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch (24. Februar bis 2. März) stellt der KCW die Entwürfe im Werder-Park aus. Eine Jury unter der Leitung von Bürgermeisterin Manuela Saß (CDU) krönt die schönsten Kunstwerke. Das Kinderprinzenpaar Romina und Enno entscheide dabei mit, sagt KCW-Präsident Doßmann. Die beiden würden genauso wie das Erwachsenen-Prinzenpaar im nächsten Jahr wieder amtieren. „Wir wollen, dass die Prinzenpaare

die Möglichkeit haben, eine echte Saison zu begehen“, sagt Doßmann.

Anders ist die Lage bei den „**Freunden des Frohsinns**“ aus Werder. „Aufgrund der unklaren Situation haben wir keine Veranstaltungen geplant“, erklärt Präsident Christian Zube. Für einen „eingefleischten Narren“ schmerze die Absage natürlich. Dennoch bleibe

”

Die Kinder mussten auf so vieles verzichten, aber ein Hauch von Kinderfasching darf jetzt einfach nicht fehlen.

Yara Bechler,
Fercher Karnevalsclub

der Verein zuversichtlich und freue sich auf den Start der neuen Saison im November, so Zube: „Wir stecken den Kopf nicht in den Sand.“

Sackhüpfen, Schaumkuss-Wettessen und eine Kinder-Disko soll es am Samstag beim Outdoor-Kinderfasching auf dem Fercher Sportplatz in Schwielowsee geben. Der **Fercher Karnevalsclub (FKC)** lädt unter dem Motto „FE FE KI FA – Ferch feiert

Kinderfasching“ zum Tanzen und Toben von 14 bis 17 Uhr ein. „Die Kinder mussten auf so vieles verzichten, aber ein Hauch von Kinderfasching darf jetzt einfach nicht fehlen“, sagt FKC-Präsidentin Yara Bechler. Durch die Veranstaltung im Freien und mit Abstand wolle der Verein Familien für den Besuch begeistern. „Nächstes Jahr aber hoffentlich wieder drinnen im Warmen“, ergänzt die Präsidentin.

Beim **Damenelferrat „Rot-Weiss“ Teltow** fallen die geplanten Feierlichkeiten ganz aus. „Corona lässt es leider nicht zu“, bedauert Präsidentin Manuela Böhm, blickt aber nach vorn: „Wir trainieren unter den Möglichkeiten, die wir haben, und hoffen, dass wir die nächste Karnevalssaison wieder ganz normal stattfinden lassen können.“ Der 11.11. sei das „nächste Highlight“.

In eine besonders schwere Zeit fallen die Festtage beim **Teltower Carnival Club (TCC)**. Nach 45 Jahren sind dem Verein um den Jahreswechsel die Räume gekündigt worden (MAZ berichtete): Bis zum 31. März muss der TCC sein Vereinsheim der Potsdamer Straße verlassen. Der Karnevalslauf am Sonntag sei auch eine Spendenaktion, sagt der Vizepräsident und Finanzminister des TCC. Ziel sei es, auf die Situation des Vereins in der Region aufmerksam

zu machen. Los geht's um 11.11 Uhr am Stadthafen in Teltow. Danach laufen die Narren entlang einer fünf Kilometer langen Runde durch die Innenstadt – gehend, hüpfend oder tanzend seien alle Karnevalsfreunde eingeladen, heißt es auf der Vereinswebsite.

Kunterbunt soll es auch beim Karnevalslauf in Beelitz zugehen. „Unsere weiteren Veranstaltungen fallen aus“, erklärt Katrin Schmidt, Präsidentin des **Beelitzer Carnival Clubs (BCC)** gegenüber der MAZ. Corona-konform und im Freien wolle der Verein deshalb den Saisonhöhepunkt am Samstag ab 10 Uhr mit dem Festlauf der Aktion „Lauf Weiter“ feiern. Mit närrischer Heiterkeit und selbstverständlich kostümiert gehe es vom Jakobs-Hof aus durch den Wald in Richtung Seddiner See. Mit dabei seien auch Prinzessin Daniela I. und Prinz Lutz III. sowie das Kinderprinzenpaar Felice I. und Anton I.

Narrenshows und Weiberfastnacht, Senioren- und Kinderkarneval vermissen die Beelitzer Narren schmerzlich. „Unser Herz blutet“, sagt Präsidentin Schmidt. Doch die nächsten Aktivitäten warten: erst ein Tanzseminar für Erwachsene und Kinder, dann die Landesgartenschau in Beelitz.

Funkenmariechen vom TCC in Teltow. FOTO: STADT TELTOW

